

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung und vorläufiger Überblick	11
SYSTEMATISCHER TEIL	
§ 1. Ausgangssituation und Grundlagen der Strukturanalyse	29
<i>Erstes Kapitel: Die Struktur des praktischen Gesetzes</i>	
§ 2. Erste Unterscheidungen	38
I. Der Schichtenaufbau des praktischen Gesetzes 40	
§ 3. 1. Die sprachliche Schicht der Gesetzessätze	41
§ 4. 2. Die logische Schicht der Gesetzesgedanken	42
§ 5. a) Abweisung von Überbestimmungen	51
§ 6. b) Kritik abweichender Gesetzestheorien	60
a) Die Urteilstheorie 61	
β) Die Normen- oder Imperativentheorie 64	
γ) Gesetz und Befehl 69	
§ 7. 3. Die ontische Schicht der Ordnungen (Regelungen)	78
§ 8. 4. Die ontische Schicht der praktischen Sachgebilde	83
§ 9. II. Die wesensmäßige Seinsherkunft des praktischen Gesetzes und seiner Schichten	86
<i>Zweites Kapitel: Die Struktur des theoretischen Gesetzes</i>	
§ 10. Historische Vorbemerkung	91
§ 11. Erste Unterscheidungen	95
I. Der Schichtenaufbau des theoretischen Gesetzes 96	
§ 12. 1. Die sprachliche Schicht der Gesetzessätze	96
§ 13. 2. Die logische Schicht der Gesetzesgedanken	97
a) Abweichende Auffassungen 114	
§ 14. 3. Die ontische Schicht der Gesetzlichkeiten	118
§ 15. 4. Die ontische Schicht der sachlichen Gesetzesgrundlagen .	122
§ 16. II. Die wesensmäßige Seinsherkunft des theoretischen Gesetzes und seiner Schichten	124
<i>Drittes Kapitel: Das Gesetz überhaupt</i>	
§ 17. Gibt es eine eigene Gattung „Gesetz“ über dem theoretischen und praktischen Gesetz?	131

	<i>Viertes Kapitel: Die Struktur des Sittengesetzes</i>	
§ 18.	Erste Feststellungen und Unterscheidungen	134
	A. Die Sittenwahrheit	139
	I. Der Schichtenaufbau der Sittenwahrheit	
§ 19.	a) Die Schichten der Sittenwahrheit	140
§ 20.	b) Ordnung und ethische Ordnung	142
§ 21.	c) Weitere Wesenszüge der Sittenwahrheit	154
	II. Die wesensmäßige Seinsherkunft der Sittenwahrheit	
§ 22.	a) Herkunft und Schichtenrangordnung in der Sittenwahrheit	157
§ 23.	b) Kants Theorie von der Herkunft des Sittengesetzes . .	159
§ 24.	c) Die Sittenwahrheit und das System der Gesetze	162
	B. Das Sittengebot	167
	I. Der Schichtenaufbau des Sittengebots	
§ 25.	a) Die Schichten des Sittengebots	167
§ 26.	b) Sittengebot und Sittenforderung	172
§ 27.	II. Die wesensmäßige Seinsherkunft des Sittengebots	176
§ 28.	C. Abweichende Auffassungen des Sittengesetzes	180
§ 29.	D. Sittengesetz und ethisches Verhalten	186
§ 30.	I. Das Problem der Zeitlichkeit des Sittengesetzes	187
§ 31.	II. Das Problem der Bezogenheit des ethischen Verhaltens auf das Sittengesetz	189
§ 32.	<i>Fünftes Kapitel: Abschließendes Ergebnis und Schlußfolgerungen</i>	193

HISTORISCHER TEIL

Studien zur Geschichte des Sittengesetzes und des Gesetzesproblems in der Ethik und Rechtsphilosophie

§ 33.	Systematische Vorbemerkung: Die möglichen Standpunkte und ihre Kriterien. Arten des Naturrechts und der <i>lex naturalis</i>	199
-------	---	-----

Sechstes Kapitel: Zur Geschichte der Termini Sittengesetz und Sittengebot

§ 34.	Sittengesetz und Sittengebot im Altertum	202
§ 35.	Entstehung und Geschichte des Ausdrucks Sittengebot	203
§ 36.	Die Entstehung des Ausdrucks Sittengesetz (<i>lex moralis</i>) . . .	208
§ 37.	Das Sittengesetz in der Spätscholastik	211
§ 38.	Zur katholischen Tradition der <i>lex moralis</i>	217
§ 39.	Die <i>lex moralis</i> in der Reformationszeit, besonders bei Melanchthon	219
§ 40.	Die <i>lex moralis</i> in der altprotestantischen Theologie	228
§ 41.	Die Verdrängung der <i>lex moralis</i> durch die <i>lex naturalis</i> in der protestantischen Theologie der Aufklärungszeit	230
§ 42.	Das Sittengesetz in der neuzeitlichen Philosophie vor Kant . .	237
§ 43.	Zur Geschichte des Wortes Sittengesetz in den modernen Sprachen	246
§ 44.	Die Einführung des modernen Sittengesetzes durch Kant . . .	249
§ 45.	Die Entwicklung des Sittengesetzes seit Kant	253

*Siebentes Kapitel: Zur Geschichte des ethischen Gesetzesproblems
vor Kant*

§ 46.	Systematische Vorbemerkung	257
§ 47.	Der Legismus und die außergriechische religiöse Ethik	263
§ 48.	Der Legismus und das religiöse Denken der Griechen	274
§ 49.	Die jonische Philosophie und das ethische Gesetzesproblem	278
§ 50.	Die klassische griechische Philosophie und das ethische Gesetzes- problem	280
§ 51.	Der stoische Legismus	285
§ 52.	Der Legismus bei den Römern	289
§ 53.	Der frühchristliche Legismus	293
§ 54.	Das ethische Gesetzesproblem bei Augustin	299
§ 55.	Das ethische Gesetzesproblem im frühen Mittelalter	307
§ 56.	Das ethische Gesetzesproblem in der Hochscholastik vor Thomas von Aquin	310
§ 57.	Das ethische Gesetzesproblem bei Thomas von Aquin	313
§ 58.	Der Legismus der nominalistischen Scholastik	321
§ 59.	Das ethische Gesetzesproblem in der spanischen Scholastik des 16. und 17. Jahrhunderts	324
§ 60.	Das ethische Gesetzesproblem im Protestantismus	334
§ 61.	Das ethische Gesetzesproblem im modernen Naturrecht bis zu Hugo Grotius	338
§ 62.	Das ethische Gesetzesproblem in der englischen Philosophie	341
§ 63.	Das ethische Gesetzesproblem in der französischen Philosophie	351
§ 64.	Das ethische Gesetzesproblem in der deutschen Philosophie der Aufklärungszeit	358
§ 65.	Rückblick	371
	Namenverzeichnis	373
	Sachverzeichnis	377